



Mediencommuniqué

16. Dezember 2019

Erster Tag Wintersynode 2019: Leitbild und Legislaturprogramm angenommen

Die Session des Kirchenparlamentes von Montag, 16. Dezember, stand ganz im Zeichen des Legislaturprogrammes, das den Titel «Die Vision leben!» trägt. Die Synode nahm zudem vom Leitbild Kenntnis und beschloss eine Gesprächssynode im Jahre 2021 mit dem Titel «Ehe und Trauung für alle – ein innerkirchlicher Diskurs».

Eingangs der Synode wurde der langjährige Beauftragte für kirchliche Angelegenheiten des Kantons feierlich verabschiedet. Martin Koelbing bekräftigte in seinem Abschiedswort, wie sehr ihn sein Amt begeisterte, und bedankte sich bei der Synode für die stets gute Zusammenarbeit mit den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn. Er schätze an der Kirche, dass sie immer wieder neu nach Gerechtigkeit suche. Denn dies sei nicht nur Aufgabe der Behörden. Des Weiteren erachtete er es als wichtig, dass die Kirche offen für alle ist, unabhängig der Konfession oder des gesellschaftlichen Status. Der Synodepräsident Jean-Marc Schmid erwiderte den Dank und die Synode bestätigte das mit einem stehenden Applaus.

Der Auswertungsbericht der letzten Legislatur wurde vom Synodalratspräsidenten Andreas Zeller vorgestellt. Es sei eine besonders intensive Legislatur gewesen. Dies nicht zuletzt wegen dem neuen Landeskirchengesetz, dem Reformationsjubiläum und der Vision Kirche 21. Daneben musste natürlich auch das Tagesgeschäft gesichert werden. Der Auswertungsbericht wurde von der Synode zur Kenntnis genommen.

Leitbild und Legislaturprogramm

Andreas Zeller stellte im Folgenden das neue Legislaturprogramm und das Leitbild vor. Das Legislaturprogramm beinhaltet insbesondere 5 übergeordnete Ziele oder Themen, die gleich gewichtet sein sollen. Die Themen sind: «Reformiert sein in einer pluralen Welt», «Kirche als Ort der Begegnung und Bewegung», «L'Eglise – c'est vous», «Kirche sein in der digitalen Lebenswelt» sowie «Klar Stellung beziehen». Dieser strategischen Oberbegriffe werden mit konkreten Massnahmen angereichert, wie Andreas Zeller betonte. Das Legislaturprogramm sowie das Leitbild fanden punkto Inhalt und Gestaltung überwiegend lobende Worte. Beide Vorlagen wurden in der Schlussabstimmung wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Für 2021 wurde von der entsprechenden Kommission eine Gesprächssynode mit dem Titel «Ehe und Trauung für alle – ein innerkirchlicher Diskurs» vorgeschlagen. Das Thema ist aktuell, aber auch kontrovers. Grundsätzlich wurde eine Auseinandersetzung darüber begrüsst. Doch es wurde auch angemahnt, dass man nicht nur darüber sprechen, sondern diese bereichernde Vielfalt auch konkret leben soll. Das Thema stiess grundsätzlich auf viel

Akzeptanz. So wurde beispielsweise angeregt, dass auch Fachpersonen aus anderen Bereichen als aus der Theologie eingeladen werden. Gemäss der Gesprächssynodekommission wird es vor allem darum gehen, wie man bei diesem Thema mit den unterschiedlichsten Meinungen umgehen kann. Das Thema für die Gesprächssynode 2021 wurde schlussendlich von der Synode angenommen.

«Elternbriefe»

Etwas zu diskutieren gab die Neuauflage der ökumenischen «Elternbriefe», die über den Verband Kind und Kirche vertrieben werden. Diese Briefe sollen jungen Eltern und Familien Impulse für Spiritualität in Alltag und Leben geben. Diese Briefe sind in die Jahre gekommen und müssen überarbeitet werden. Dazu wurde ein Verpflichtungskredit von 172'000 Franken für die Periode 2020 bis 2024 beantragt. Zu reden gab vor allem, dass in diesem Betrag noch eine befristete Projektstelle zu 10 Prozent vorgesehen war. Viele waren der Meinung, dass diese 10-Prozent-Stelle vom Haus der Kirche mit dem bestehenden Stellenetat übernommen werden soll. Die Synode beschloss, dass die Kosten für die 10-Prozent-Projektstelle aus dem Verpflichtungskredit herausgenommen und durch das Haus der Kirche mit dem bestehenden Stellenetat sichergestellt werden soll. Das bedeutet, dass der Verpflichtungskredit nur noch 83'000 Franken beträgt.

Ausserdem in der Synode:

- Ersatzwahl eines Mitglieds in die Geschäftsprüfungskommission (GPK)
- Ergänzungswahlen von fünf weiteren Abgeordneten für die Evangelisch-reformierte Kirche Schweiz (EKS)
- Kenntnisnahme des Berichts der GPK
- Kenntnisnahme des Finanzplans 2020
- Erste Lesung des Leitbildes für das Pfarramt, das sozialdiakonische Amt und das katechetische Amt